



Main-Spessart erlangt erneut den Titel „Fairtrade-Landkreis“

Fairtrade Deutschland e.V. hat Main-Spessart für zwei weitere Jahre den Titel „Fairtrade-Kreis“ verliehen. In der Urkunde heißt es: „Durch sein Engagement für den fairen Handel vor Ort nimmt der Landkreis Main-Spessart eine Vorreiterrolle ein.“

„Die Titelerneuerung nach zwei Jahren ist eine schöne Bestätigung unseres Engagements für eine gerechtere Welt“, so Landrätin Sabine Sitter. „Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass unser Landkreis dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“ Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Main-Spessart sind die zahlreichen

Veranstaltungen im Rahmen der alljährlich stattfindenden Fairen Woche, der digitale bio- fair- regionale Einkaufsführer auf der Landkreis-Website und das Fair Play Projekt mit Fairtrade-Sportbällen, um nur einige Beispiele zu nennen. „Die bestätigte Auszeichnung ist für alle Beteiligten eine große Motivation unser Engagement fortzuführen und auszubauen“, betont Ilse Krämer, Mitglied der Steuerungsgruppe. „Geplant sind weitere Projekte zur öffentlichen Beschaffung und Aktionen in Kooperation mit unseren Schulen“.

Landkreis 2014 erster Fair-Trade-Kreis in Bayern

Am 3. Mai 2014 wurde der Landkreis Main-Spessart erstmals zertifiziert und war damit der erste Fairtrade-Kreis in Bayern. Grundlage war ein Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 2013. Um den Titel führen zu dürfen, muss Main-Spessart verschiedene Kriterien erfüllen. So werden in Geschäften und gastronomischen Betrieben Produkte aus fairem Handel angeboten, auch die Landrätin und der Kreistag trinken fair gehandelten Kaffee und über Bildungsangebote wird das Thema in die Gesellschaft getragen. Eine landkreisweite Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten. Nach erfolgreicher Bewerbung im April 2022, kann der Landkreis Main-Spessart nun für weitere zwei Jahre den Titel für sich in Anspruch nehmen.

Die Kampagne Fairtrade Towns läuft mittlerweile in 36 Ländern. Knapp 800 Kommunen in Deutschland, darunter mit Gemünden, Karlstadt, Lohr, Marktheidenfeld und Retzstadt fünf Kommunen aus unserem Landkreis, sind zertifiziert. Vierzehn Schulen in Main-Spessart tragen den Titel „Fairtrade-Schule“. Ziel der Initiative Fairtrade Deutschland e.V. ist es, benachteiligte Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika über den fairen Handel zu unterstützen, so dass diese ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen selbständig verbessern können. Mehr Informationen zum fairen Handel im Landkreis Main-Spessart sind unter www.main-spessart.de/themen/agenda-21/fairtrade-kreis/index.html abzurufen. Ansprechpartnerin ist die Agendabeauftragte Ilse Krämer, Telefon 09353 793-1758, E-Mail Ilse.Kraemer@Lramsp.de.